

Steilstufenweg - große Runde

Weg-Nr. 78; 16,5 km; ca. 4,5-5 Std. Gehzeit

Besonderheiten: „Weg zu den Steilstufen des Schwarzenbergischen Schwemmkanals“

- 0 km Marktplatz Haslach. Vom Marktplatz zum Alten Turm weiter zur Bundesstraße – diese überqueren, geradeaus auf der Bergstraße, nach ca. 200 m links Richtung Jaukenberg einbiegen.
- 1,6 km Ausblick nach Haslach und auf das Schloss Lichtenau und Berg bei Rohrbach. Auf der Straße nach Jaukenberg weiter durch das Bärenholz beim Nußbaumerhof vorbei und am Wiesenweg zum Zarghof gehen.
- 3,9 km Am Zarghof vorbei, auf der Asphaltstraße talwärts Richtung Unterurasch.
Nach der Brücke rechts entlang des Zwettlbaches weitergehen zur Bienenhütte. Kurz nach der Bienenhütte, links den Hang hochgehen. Nach kurzer Wanderung trifft man einen Fahrweg, hier rechts weitergehen, leicht hügelig durch den Wald. Kurz bevor man aus den Wald kommt, rechts den Graben überqueren und am Gegenhang hinaufgehen. Im rechten Winkel links am Wiesenweg weitergehen und dann rechts abzweigen und in Richtung Wald gehen.
- 6,6 km Von dort geht es steil bergab zum Grenzstein, der bei der Kartierung und Grenzziehung unter Josef II. gesetzt worden ist und weiter zu den Steilstufen des Schwarzenbergischen Schwemmkanals.
Mit donnerndem Getöse stürzten hier die Holzscheiter zur Zeit der Schneeschmelze im, mit Granitquadrern ausgebetteten, Flussbett hinunter. Es war für die Schwemmer, die hier bei der Scheiterschwemme arbeiteten, eine der gefährlichsten Stellen, denn wenn sich hier das Holz verkeilte, wurden die nachfolgend heruntersausenden Scheiter oft meterhoch in die Luft geschleudert.
- 7,7 km Beim Rastplatz über Morau nach St. Oswald gehen.
- 9,2 km In St. Oswald (GH zum Schwemmkanal, Mo Ruhetag) bergab auf der Straße und dann rechts einbiegen und am Wiesenweg bis Schwackerreith und dann auf der Straße zur Furtmühle gehen.
- 11,5 km Bei der Furtmühle (Gasthof, Di Ruhetag) überqueren Sie die Große Mühl und weiter geht's auf der Straße bis Gattergaßling. Im Dorf links abzweigen, an dem ersten Hopfenfeld vorbei und leicht rechts auf den Wiesenweg einbiegen. Beim Waldeingang nach der Zufahrt links zur Großen Mühl weitergehen.

Furtmühle: Hier kreuzten sich alte Handelswege: einer führte von Aigen entlang der Gr. Mühl hierher, der andere, bedeutendere, war ein ehem. Salzweg, eine Verbindung zw. Rohrbach und Südböhmen. Vor allem Vieh wurde aus Südböhmen auf den berühmten Rohrbacher Viehmarkt getrieben. Eine Mautstelle war hier eingerichtet, für das Überqueren der Gr. Mühl musste bezahlt werden.

- 12,5 km Am Ufer entlang der Großen Mühl flussabwärts zum
- 15,6 km Freizeitzentrum Kranzling und weiter nach
- 16,5 km Haslach zurückgehen.

